

# Ästhetische Implantatprothetik: Technik und Technologie jenseits der Osseointegration

Die Vorhersagbarkeit der knöchernen Einheilung in der dentalen Implantologie, mit dokumentierten Langzeitergebnissen von über 95%, hat die rein funktionelle Wiederherstellung zahnloser Patienten längst um die ästhetische Therapie mit implantatgetragenen Einzelzahnimplantaten im Frontzahnbereich erweitert.<sup>1,2</sup>

DR. PETER GEHRKE, DR. GÜNTER DHOM, ZTM OLIVER FACKLER,  
ZTM HELMUT STORCK/LUDWIGSHAFEN

Während heute standardmäßig von der periimplantären Integration der Hartgewebe ausgegangen werden kann, stellt die ästhetische Integration des implantatgestützten Zahnersatzes sowie der umgebenden Weichgewebe häufig eine Herausforderung dar. Noch vor einigen Jahren innerhalb der Disziplin der Implantologie vernachlässigt, stehen heute messbare Ästhetik-Parameter zur Verfügung, die zur Beurteilung des objektiven Behand-

lungserfolges herangezogen werden können.<sup>3,4</sup> Bisher wurde angenommen, dass sich Schönheitsideale von Epoche zu Epoche und von Kultur zu Kultur verändern. Doch neuere Forschungsarbeiten beweisen, dass Menschen überall auf der Welt – ungeachtet der ethnischen Herkunft, ihrer gesellschaftlichen Zugehörigkeit und ihres Alters – eine ähnliche Vorstellung von Attraktivität haben.<sup>5</sup> Obwohl noch nicht genau geklärt ist, wie unser Ge-



Abb 1a–c: CAD/CAM-gefräste, adhäsiv befestigte Klebebrücke als Langzeitprovisorium aus glasfaserverstärktem Polymer-Kunststoff (C-Temp, KaVo Everest®).

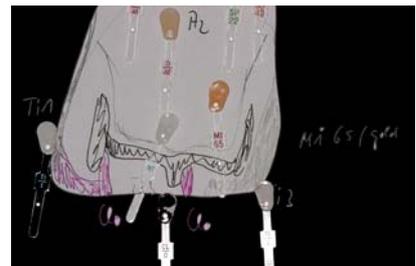
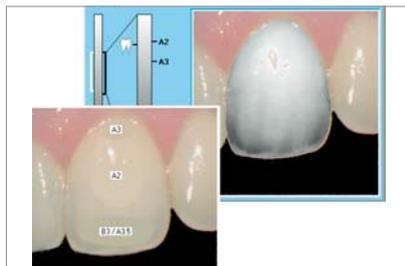


Abb. 2a: Digitale Farbanalyse durch Kolorimeter mit Farbangabe im zervikalen-, mittleren- und inzisalen Zahnbereich (Shade Vision®, Amann Girrbach, Pforzheim). – Abb. 2b: Verbesserung der Kommunikation durch Übermittlung der digitalen Analysebilder zum Zahnlabor via E-Mail. – Abb. 2c: Herkömmliche Aufzeichnungen nach visueller Farbbestimmung zur Kommunikation mit dem Zahntechniker.

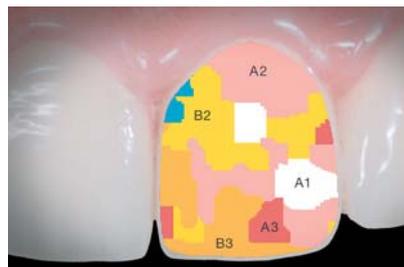


Abb. 3a: Digitale Farbnahme mit Spektrofotometer am Patienten (Shade Pilot®, DeguDent, Hanau). – Abb. 3b: Digitale Farbkarte im Vitapan Classic System. – Abb. 4: Periimplantäre Weichgewebssituation in Regio 21 acht Monate nach Implantatinsertion, Augmentation und Membranfixierung: Narbengewebe und Durchscheinen der Membrannägel.